

Die Basis für Führungsaufgaben gelegt

25 junge Bautechniker verlassen die Technikerschule Alsfeld – Bestes Zeugnis für Sven Wunderlich

ALSFELD (red). Zum Ende des Wintersemesters schlossen 25 Studierende der Technikerschule Alsfeld ihre zweijährige Bautechnikerausbildung mit Erfolg ab. In der Verabschiedungsfeier überreichte der Schulleiter Ulrich Greulich die Zeugnisse an die Absolventen, die alle die Prüfung bestanden hatten.

In seiner Rede zur Verabschiedung ging der Schulleiter auf die Berufsaussichten der jungen Bautechniker ein. Er führte aus, dass es in der heutigen Zeit kaum eine Berufsausbildung gebe, die ganz automatisch zu einer beruflichen Karriere führe. Vielmehr sei es nötig, mit Engagement und Können in den Architektur- und Ingenieurbüros und Baufirmen tätig zu sein. Die Basis für herausragende Tätigkeiten, wie die Übernahme von Führungsaufgaben in der Bauwirtschaft, sei jedoch in der zweijährigen Bautechnikerausbildung gelegt worden.

„Mit der Bautechnikerausbildung haben Sie sich ein Fundament errichtet, auf das Sie aufbauen können,“ so fasste der Schulleiter das Erreichte zusammen.

Eine ständige Weiterbildung sei aber nötig, um erfolgreich zu bleiben.

Im weiteren Verlauf der Feierstunde wurden die Abschlusszeugnisse an die Absolventen überreicht. Dies waren

unter anderem: Daniel Eick, Hattendorf; Daniel Kohlstruck, Alsfeld; Christian Lerch, Zell; Christian Martin, Ruhlkirchen und Alexander Winter, Lingelbach.

Die besten Leistungen wurden Sven

Wunderlich bescheinigt mit der Durchschnittsnote 1,1. Weitere sechs Studierende erhielten eine Durchschnittsnote, die zwischen der Note sehr gut und gut lag.



Die Studierenden der Bautechnikerausbildung, die ihre Abschlusszeugnisse erhielten.

Foto: privat